

Inhalt des Ersten Buchs.

Das 1. Capitel.

Vermeldet Simplicii Bäurisch Herkommen / und gleichförmige Außerziehung.

Das 2. Capitel.

Beschreibet die erste Staffel der Hoheit / welche Simplicius gestiegen / sampt dem Lob der Hirten / und angehängter trefflichen Instruction.

Das 3. Capitel.

Meldet von dem Mitleiden einer getreuen Sackpfeiff.

Das 4. Capitel.

Simplicii Residenz wird erobert / geplündert und zerstört / darinn die Krieger jämmerlich haufen.

Das 5. Capitel.

Wie Simplicius das Reiß-auß spielt / und von faulen Bäumen erschreckt wird.

Das 6. Capitel.

Ist kurz / und so andächtig / daß dem Simplicio darüber ohnmächtig wird.

Das 7. Capitel.

Simplicius wird in einer armen Herberg freundlich tractirt.

Das 8. Capitel.

Wie Simplicius durch hohe Reden seine Vortrefflichkeit zu erkennen gibt.

[4] Das 9. Capitel.

Simplicius wird auß einer Bestia zu einem Christenmenschen.

Das 10. Capitel.

Was gestalten er schreiben und lesen im wilden Wald gelernet.

Das 11. Capitel.

Kedet von Essensspeiß / Haufrath und andern nothwendigen Sachen / die man in diesem zeitlichen Leben haben muß.

Das 12.-Capitel.

Vermerckt ein schöne Art seelig zu sterben / und sich mit geringem Unkosten begraben zu lassen.

Das 13. Capitel.

Simplicius läßt sich wie ein Rohr im Weyer umbtreiben.

Das 14. Capitel.

Ist ein selzgame Comœdia, von 5. Bauern.

Das 15. Capitel.

Simplicius wird spolirt, und läßt ihm von denen Baurn wunderlich träumen / wie es zu Kriegszeiten hergeheth.

Das 16. Capitel.

Zeitiger Soldaten Thun und Lassen / und wie schwerlich ein gemeiner Kriegsmann befördert werde.

Das 17. Capitel.

Ob schon im Krieg der Adel / wie billich / dem gemeinen Mann vorgezogen wird / so kommen doch viel auß verächtlichem Stand zu hohen Ehren.

[5] Das 18. Capitel.

Simplicius thut den ersten Sprung in die Welt / mit schlechtem Glück.

Das 19. Capitel.

Wie Sanau von Simplicio, und Simplicius von Sanau
eingenommen wird.

Das 20. Capitel.

Was gestalten er von der Gefängnis und der Solter
errettet worden.

Das 21. Capitel.

Das betrüglische Glück gibt Simplicio einen freund-
lichen Blick.

Das 22. Capitel.

Wer der Einsidel gewesen / dessen Simplicius genossen.

Das 23. Capitel.

Simplicius wird ein Page / item / wie des Einsidlers
Weib verloren worden.

Das 24. Capitel.

Simplicius tadelt die Leut / und sihet viel Abgötter
in der Welt.

Das 25. Capitel.

Dem seltsamen Simplicio kompt in der Welt alles
seltsam vor / und er hingegen der Welt auch.

Das 26. Capitel.

Ein sonderbarer neuer Brauch / einander Glück zu
wünschen / und zu bewillkommen.

Das 27. Capitel.

Dem Secretario wird ein starcker Geruch in die
Cangley geräuchert.

[6]

Das 28. Capitel.

Einer lernet den Simplicium auß Kleid wahrsagen ;
ja noch wol ein andere zierliche Kunst.

Das 29. Capitel.

Simplicio werden zwey Augen auß einem Kalbskopff zu theil.

Das 30. Capitel.

Wie man nach und nach einen Kausch bekommt / und endlich ohnvermerckt blind-voll wird.

Das 31. Capitel.

Wie übel dem Simplicio die Kunst mißlingt / und wie man ihme den klopfenden Passion singt.

Das 32. Capitel.

Handelt abermal von nichts anders / als der Säufferey / und wie man die Pfaffen davon soll abschaffen.

Das 33. Capitel.

Wie der Herr Gubernator ein abscheulichen Suchs geschossen.

Das 34. Capitel.

Wie Simplicius den Tanz verderbt.